

Art.-Nr.: 22643

Unterputz PIR-Bewegungsmelder 180° LED geeignet, 2-Draht Technik, weiß



Produktbeschreibung:

Dieser komfortable Bewegungsmelder ersetzt direkt einen EIN/AUS Schalter (nicht geeignet für Wechselschaltung!) Startet bereits ab 1 Watt - ideal auch für LED!

Technische Details:

- ZWEI 45° seitlich blickende Sensoren für echte 180° Erfassung
- Ideal für lange Flure und Korridore • Ein-Aus-PIR Schalter
- Dämmerungs-Schaltschwelle einstellbar
- Schaltdauer 10 Sek. - 7 Min • Empfindlichkeit einstellbar
- Erfassungswinkel 180° • Reichweite max. 9m
- Einbaumaße BxHxT 49x49x35mm
- passend für UP-Dosen Ø60mm und Hohlwanddosen Ø68mm
- Zierblende 80x80mm • Installationshöhe 100-180cm
- Leistungsbereich 1-500W für ohmsche Lasten wie Glühlampen, 1-200W für induktive Lasten wie LED-Lampen oder Leuchtstoffröhren • 230V~/ 50Hz • Eigenverbrauch StandBy 0,1W, im Betrieb 0,45W • IP20, nur für Innen.



Sicherheits-Hinweise und wichtige Informationen!

Um die Sicherheit zu jeder Zeit zu gewährleisten, und das volle Leistungsspektrum des Gerätes zu nutzen, lesen Sie sich bitte die Sicherheitshinweise sorgfältig und in Ruhe durch !

- Bitte überschreiten Sie niemals die maximale Anschlusslast von 200/500Watt!
- Anschluss oder Installation darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden!
- Der Bewegungsmelder darf nicht abgedeckt werden, da sonst die Elektronik im Inneren überhitzen kann. Brandgefahr!
- Schalten Sie bei allen Arbeiten den Stromkreis, in dem die Installation ausgeführt wird, an der Hauptsicherung komplett ab!

Das Produkt darf technisch sowie mechanisch nicht verändert werden, andernfalls erlischt mit sofortiger Wirkung die Betriebserlaubnis und die Konformität!! Das Typenschild / Aufdruck darf auf keinen Fall entfernt werden! Prüfen Sie das Produkt vor jedem Einsatz auf Beschädigungen. Sollten Beschädigungen am Produkt zu sehen sein, muss dieses vom Fachbetrieb überprüft, repariert oder ausgetauscht werden und den gültigen Richtlinien nach, entsorgt werden (Siehe Fusszeile Seite 1). Keinesfalls darf ein beschädigtes oder defektes Produkt weiter in Betrieb genommen werden!

Bitte unbedingt das gesamte Verpackungsmaterial und Zubehör, vor allem Kleinteile z.B. Schrauben sowie Folien vor Kindern und Tieren sichern. Erstickungsgefahr!

Der Hersteller übernimmt bei Nichtbeachtung der Anleitung oder unsachgemäßer Benutzung, Zweckentfremdung oder vorgenommenen Änderungen am Produkt, keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden. Das Produkt darf im Betrieb niemals abgedeckt werden! Dieses Produkt darf niemals im Zugriffsbereich von Kindern oder Tieren betrieben, aufbewahrt, abgelegt oder gelagert werden.

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf. Bei Weitergabe dieses Produktes muss die Anleitung sowie die Verpackung mitgegeben werden. Danke! Druckfehler oder Änderungen an Verpackung, an dem Produkt, oder in der Anleitung behalten wir uns vor.



Elektronische Geräte, die mit der durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet sind gehören nicht in den Hausmüll !! Diese Geräte können Sie kostenlos an Sammelstellen der Kommunen abgeben, erkundigen Sie sich hier bei Ihrer Gemeindeverwaltung, dem zuständigen Rathaus oder einem lokalem bzw. städtischem Abfallentsorgungsbetrieb. Vielen Dank.

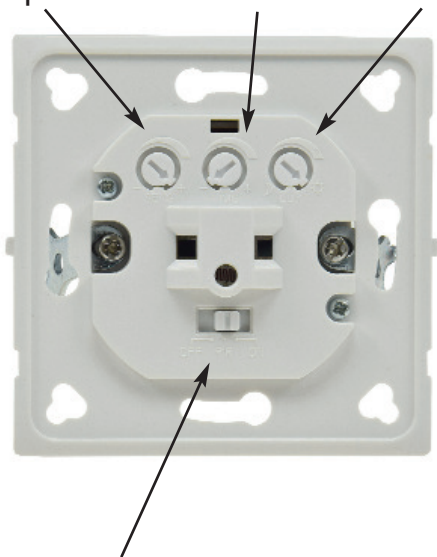
1. Installation (Sicherheitshinweise siehe auch Seite1)

- **Anschluss oder Installation darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden!**
- Schalten Sie bei allen Arbeiten den Stromkreis, in dem die Installation ausgeführt wird, an der Hauptsicherung komplett ab! **Anderenfalls besteht LEBENSGEFAHR!!**
- Montieren Sie für optimale Funktion den Bewegungsmelder quer zur Laufrichtung des Bereiches, der abgetastet werden soll. Wenn sich Personen direkt auf den Bewegungsmelder zubewegen, ist die Funktion nur bedingt gegeben!
- Stecken Sie die abisolierten Adern der Anschlussleitung in die Klemmen am Bewegungsmelder und schrauben diese gut fest!

Schließen Sie den Bewegungsmelder zwischen Verbraucher und Leuchte. Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht in der Nähe von Heizungen oder Klimageräten. Dies kann die Funktion beeinträchtigen oder das Gerät zerstören!! Prüfen Sie zum Abschluss der Installation noch einmal Ihre Kabelverbindungen, wenn alles OK ist, stellen Sie nun den Strom an der Hauptsicherung wieder an! Nun sollte der Bewegungsmelder reagieren

1. Beschreibung:

Dreh-Regler unter der Abdeckung
Empfindlichkeit / Zeit / Dämmschwelle



Schalter (OFF / PIR / ON)
OFF = dauerhaft aus
PIR = Automatikbetrieb über Sensor
ON = dauerhaft ein

ausgehende Phase, z.B. zur Leuchte



eingehende Phase, Zuleitung, stromführend

Funktionstest bei Tageslicht

1. Stellen Sie den Regler Time / Zeit auf die kleinste Stufe, 10s.
2. Stellen Sie den Regler Lux auf die größte Stufe, Sonnensymbol.

Wenn nun eine Person den Erfassungsbereich betritt sollte der Bewegungsmelder auslösen und nach den eingestellten 10s wieder ausschalten. Beachten Sie das das Gerät auf Wärmeveränderung reagiert. Siehe Anhang

Bitte beachten Sie das es sich hierbei um ein hochempfindliches Gerät handelt, welches unter bestimmten Bedingungen schon einmal unbeabsichtigt aktiviert werden kann.

Funktionsprinzip von PIR Bewegungsmeldern:

Der PIR-Sensor reagiert unter Ausnutzung der Pyroelektrizität seiner Empfängerfläche auf eine Temperaturänderung, bewirkt durch eine Strahlungsflussänderung (hauptsächlich durch Wärmestrahlung im mittleren Infrarot; Wellenlänge zirka 10 µm) von Menschen, Tieren und Kraftfahrzeugen in seiner näheren Umgebung. Er reagiert nicht auf statische Wärmeunterschiede, die auf natürliche Weise hervorgerufen werden, wie zum Beispiel durch Sonneneinstrahlung – er kann nur sich ändernde Signale wahrnehmen, beispielsweise wenn ein Mensch in den Detektionsbereich des Sensors eintritt.

Vor dem eigentlichen Sensor liegt – in Brennweitenabstand – eine kugelige oder zylindrisch gewölbte Kuppel aus kleinen Sammellinsen aus visuell weißlich-trübem Kunststoff, der jedoch im Infraroten klar durchsichtig ist. Diese Vielfachlinse sammelt infrarotes Licht aus einer entsprechenden Anzahl diskreter Richtungssektoren auf die kleine Sensorfläche. Sichtbares Licht wird mehr zurückgestreut. Der Sensor sieht je nach Linsenordnung die Umgebung wie durch gespreizte Finger, (senkrechte) Jalousieschlitze oder den Raster eines Lochblechs. Bewegt sich nun ein Gegenstand oder Lebewesen mit einer Oberflächentemperatur genügend höher (selten: tiefer) als der Hintergrund quer durch diese Fächer aus Sichtsektoren, und ist die warme, im Infrarot daher hellere Fläche, günstigerweise etwa so breit wie ein einzelner Sichtsektor dort, so spürt der Sensor die zeitliche Abfolge warm-kalt-warm. Denn die Wärmequelle ist mal sichtbar, verschwindet dann im Sichtschatten eines „Fingers“ und taucht im Sehschlitz des nächsten Fingerspalts wieder auf. Die durch Wärmekapazität etwas verzerrte Temperaturänderung am Sensor bewirkt ein elektrisches Signal, das verarbeitet und verstärkt wird, um über ein Relais etwa Licht einzuschalten.

Neben Querbewegung zu den Sichtsektorstreifen wird auch das erstmalige Eintreten oder aber das ausreichend rasche Näherkommen (also „Größerwerden“) in einen solchen Streifen detektiert. Bewegungsmelder sind meist in der Empfindlichkeit einstellbar und mit einem ebenfalls justierbaren Dämmerungsschalter gekoppelt.

PIR-Sensoren empfangen ausschließlich von Objekten ausgesandte Strahlen und senden selbst keine Strahlung aus, was durch die Benennung Passiv-Infrarot-Sensor zum Ausdruck kommt. PIR-Sensoren reagieren schlecht, wenn sich ein Objekt auf sie zu oder von ihnen weg bewegt. Dies liegt an deren Funktionsprinzip, da die Bewegungserkennung aufgrund eines Temperaturwechsels auf der Sensorfläche erfolgt und Bewegungen quer zum Erfassungsbereich aufgrund des vorwiegend quer angeordneten Linsenbereichs besser erkannt werden können. Durch sich aufwärmende Fußbodenheizungen können PIR-Melder fälschlicherweise ausgelöst werden.

Beispiel-Verwendung als Lichtschalter:

Ein Infrarot-Bewegungsmelder hat in der Regel einen eingebauten Dämmerungsschalter, der dafür sorgt, dass die Beleuchtung nur bei Dunkelheit vom eigentlichen Bewegungsmelder eingeschaltet werden kann. Bewegt sich eine Wärmequelle vor dem Melder, so schaltet er die Beleuchtung für eine einstellbare Zeitspanne ein und nach Ablauf der eingestellten Leuchtzeit wieder aus. Die meisten Bewegungsmelder haben zwei Einsteller (Potentiometer): für die Einschaltdauer: legt fest, wie lange der Verbraucher eingeschaltet bleiben soll für die Umgebungshelligkeit (Hell-Dunkel-Grenze): legt fest, ab welcher Dunkelheitsschwelle der Melder scharf sein soll.

Es gibt zweipolige und dreipolige Melder. Zweipolige Melder benötigen keinen Neutralleiter, da sie diesen über die nachgeschaltete Glühbirne erhalten. Sie sind nicht für andere Leuchtmittel geeignet. Dreipolige Melder benötigen einen Neutralleiter und schalten die nachfolgende Last über ein kleines Relais, damit sind alle Leuchtmittel bis zur maximalen Belastung möglich.

Quelle: www.wikipedia.de
<https://de.wikipedia.org/wiki/Bewegungsmelder>